

Nachruf für

Rolf Zeitler



Am Samstag, den 21. Januar 2023 ist der ehemalige Vereinsvorsitzende, Altbürgermeister Rolf Zeitler überraschend verstorben. Die Vorstandschaft, die Vereinsmitglieder und das gesamte HeideTeam sind betroffen darüber, eine so hochgeachtete Persönlichkeit und einen wichtigen Unterstützer des Vereins verloren zu haben.

Die Gemeinden Eching, Neufahrn und Oberschleißheim, die Städte Unterschleißheim und Garching sowie die Landkreise Freising und München und der Bezirk Oberbayern schlossen sich am 17.12.1990 zum „Heideflächenverein Münchener Norden e.V.“ zusammen. Später ist die Landeshauptstadt München dem Verein beigetreten. Rolf Zeitler war als 1. Bürgermeister von Unterschleißheim auch Gründungsvorstand. Er wurde im Jahr 1998 zum Ersten Vorsitzenden des Heideflächenvereins gewählt. Dieser Aufgabe hat er sich bis zu seinem Ausscheiden aus dem Bürgermeisteramt im Jahr 2013 mit viel Elan und Ausdauer gewidmet. Während dieser Zeit hat er viele wegweisende Projekte initiiert, die den Heideflächenverein und die Heidelandschaft im Münchner Norden bis heute maßgeblich prägen.

Der Verein präsentierte die Ergebnisse des seit 1993 durchgeführten wissenschaftlichen Forschungsvorhabens zur Heideerweiterung im Sommer 1999 bei einem Symposium gemeinsam mit der TU München-Weihenstephan. Rolf Zeitler war es immer wichtig, die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse auch den Bürgerinnen und Bürgern nahe zu bringen. So freute er sich, 2005 im Rahmen der Bundesgartenschau „BUGA in der Region - mit der Region“ den 20 Kilometer langen Heidepfad eröffnen zu dürfen und die landschaftliche Vielfalt zwischen Neufahrn, Garching, Eching und Schleißheim erläutern zu können.

Netzwerken und interkommunale Zusammenarbeit war für Rolf Zeitler ein Herzensanliegen. So gelang es ihm, sich in einem persönlichen Gespräch mit dem damaligen Oberbürgermeister Christian Ude darüber zu verständigen, dass die Landeshauptstadt München und der Heideflächenverein 2006 ein gemeinsames Gutachten beauftragten, das „Landschaftskonzept Münchner Norden“. Für einen 8.000 ha großen Freiraum, der südlich an das Gebiet des bereits 1994 erstellten Landschaftsplanerischen Konzeptes anschließt, wurden gemeindeübergreifende Ziele für die Landschaftsentwicklung im Münchner Norden formuliert. In dem insgesamt 13.000 ha großen Gebiet zwischen dem nördlichen Siedlungsrand von München und den Gemeinden der Nordallianz westlich der Isar wurden Ziele und Maßnahmen für die Natur- und Landschaftsentwicklung sowie für eine naturverträgliche Naherholung und Landbewirtschaftung ausgearbeitet. Das Konzept wurde nach einem ausführlichen Abstimmungsprozess von allen kommunalen Gremien gebilligt mit dem Ziel, die Inhalte in die kommunale Bauleitplanung einzuarbeiten.

Günstige Gelegenheiten zu erkennen und kreativ zu nutzen war eine große Stärke von Rolf Zeitler. Als im Jahr 2007 das Gelände des ehemaligen Standortübungsplatzes zum Verkauf stand, führte er als Vereinsvorsitzender die Vertragsverhandlungen mit dem Bund mit viel Ausdauer und Geschick zu einem erfolgreichen Abschluss. Mit seiner Überzeugungskraft begeisterte er all seine Bürgermeisterkollegen in den Mitgliedsgemeinden dafür, sich zu beteiligen. Am 27.06.2007 war es so weit: der Heideflächenverein konnte die 334 ha große Fröttmaninger Heide Süd erwerben und für die Erhaltung der Artenvielfalt sichern.

Bald darauf ergab sich eine weitere Chance. Der Heideflächenverein erhielt 2009 die Zusage über 730.000 € Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II für die Errichtung eines Informations- und Umweltbildungszentrums in der Fröttmaninger Heide. Er stand diesem innovativen Projekt

sehr aufgeschlossen gegenüber und erreichte es, dass der Vereinsvorstand beschloss, die Eigenmittel in Höhe von 200.000 € dafür aufzubringen. Zwei Jahre später - im Sommer 2011 konnte das „HeideHaus“ eröffnet werden und erhielt gleichzeitig vom bayerischen Umweltministerium die Auszeichnung als staatlich anerkannte Umweltstation. Seither haben rund 10.000 Naturinteressierte an Veranstaltungen des HeideHauses teilgenommen.



Rolf Zeitler war es ein großes Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern die Natur näher zu bringen, wie hier im Umweltbildungszentrum HeideHaus. (Foto Stefan Gerstorfer).

Strategie und Weitsicht waren erforderlich bei den langwierigen Verhandlungen zur Übergabe des Nationalen Naturerbes im Mallertshofer Holz. 2013 wurde dann die über 400 ha große Bundesfläche an Garching und Eching übergeben, die Betreuung des Gebietes durch den Heideflächenverein sichergestellt.

In den vielen Jahren der Vorstandschaft von Rolf Zeitler ist das Aufgabengebiet des Heideflächenvereins stetig gewachsen von ursprünglich 100 ha auf nunmehr über 800 ha zu betreuende Naturschutzfläche. Wir haben der umsichtigen und weitschauenden Aktivität unseres ehemaligen Vereinsvorsitzenden Rolf Zeitler eine nachhaltige Sicherung der Heidelandschaft und damit der Artenvielfalt hier im Münchner Norden zu verdanken. Gleichzeitig mit den Aufgaben vergrößerte sich auch das Team des Heideflächenvereins. Die Geschäftsstelle, die im Rathaus Eching angesiedelt war fand 2008 eine neue Heimat in Unterschleißheim.

Wir denken an den Verstorbenen in dankbarer Würdigung seiner herausragenden Verdienste für den Heideflächenverein. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie sowie allen Angehörigen und Freunden.

Unterschleißheim, den 26.01.2023

Dr. Dietmar Gruchmann, 1. Vorsitzender mit dem Vereinsvorstand
Christine Joas, Geschäftsführerin und das gesamte HeideTeam

Heideflächenverein Münchener Norden e.V. – Bezirksstraße 27 – 85716 Unterschleißheim